

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	13
Erwartungen anderer an Sie und eigene Ansprüche: Warum sind Sie BSB?	13
Ihr „ideales“ Wesen, Ihr „idealer“ Arbeitsplatz	14
1 Argumente für ein Mehr an Sicherheit	29
1.1 Gesetze, Verordnungen, Regeln und Klauseln	29
1.2 $1 \times 100 = 100 \times 1$; das stimmt in der Mathematik, aber nicht im Brandschutz!	30
1.3 Mögliche Reaktion von Versicherungen auf Brände	31
1.4 Mögliche Reaktion von Kunden auf Unterbrechungen	35
1.5 Mögliche Reaktionen auf Kritik	37
1.6 Beauftragt oder verantwortlich?	39
2 Einarbeitung	41
2.1 Bei null anfangen, oder weitermachen?	42
2.2 Erwartungen anderer	43
2.3 Bestand sichten	44
2.4 Tipps von anderen holen?	45
2.5 Tipps von Vertriebsingenieuren	46
2.6 Fehler machen	47
3 Aus- und Weiterbildung	49
3.1 Erfahrener Kollege – oder Autodidakt?	49
3.2 Ausbildung	50
3.3 Fachbücher	50
3.4 Internet	51
3.5 Zeitungen und Zeitschriften	51
3.6 Zeit zum Lesen	52
3.7 Weiterbildung	52
3.7.1 Fachlich	53
3.7.2 Rhetorisch	53
4 Übliche und „typische“ Schwachstellen und Probleme	55
4.1 Bauliches	57
4.2 Anlagentechnisches	58
4.3 Organisatorisches	59
4.4 Juristisches	60
4.5 Abwehrendes – die ASR A2.2 richtig umsetzen!	62
4.6 An Gefährdungsbeurteilungen mitwirken	66
4.7 Zusammenfassung des Kapitels	67

5	Elementar wichtig: Vorgaben kennen	69
5.1	Bestimmungen kennen und werten	69
5.2	Flucht- und Rettungswege	70
5.3	Handfeuerlöscher	71
5.4	Vorgaben der Feuerversicherungen	72
5.5	Brandschutzordnung	72
5.6	Gefährdungsbeurteilungen	73
5.7	Mängelprotokolle	74
6	Begehungen und Wartung der Technik	75
6.1	Häufigkeit und Tiefe von Begehungen	75
6.2	Verantwortung erläutern und delegieren	76
6.3	Technik: Eigenwartung oder Fremdwartung?	76
6.4	Wichtig: Prüfer prüfen!	78
7	Nötige Veränderungen	79
7.1	Vorgesetzte „richtig“ einbinden!	79
7.2	Mitbestimmung bei Umgestaltungen	80
7.3	Vorbereiten auf Diskussionen	80
7.4	Professionelle Entscheidungs-Matrix erstellen	81
7.5	Auf Veränderung bestehen – oder nachgeben?	85
8	Schulungen	87
8.1	Sinn und Anspruch an Schulungen	87
8.2	Pflicht und Kür	88
8.3	Schulungen „gerichtsfest“ durchführen	90
8.4	Psychologie für „Veränderungen“	91
8.5	Brandschutzhelfer auswählen und ausbilden	92
8.6	Aushänge, Hauszeitungen, Intranet und Co.	93
9	Aufgabenfelder und deren zeitlicher Aufwand	95
9.1	Die 26 Aufgaben des Brandschutzbeauftragten	95
9.2	Verteilung der Aufgaben	100
9.3	Bestellung des Brandschutzbeauftragten	101
9.4	Zeitlicher Aufwand	102
10	Teilnahme an Besprechungen und Sitzungen	105
10.1	ASA-Sitzungen	105
10.2	Baubesprechungen	105
10.3	Umgestaltungen	106
10.4	Versicherungen	106
11	Wichtige Kontakte	109
11.1	Kontakte herstellen und aufbauen	109
11.2	Mitglied in Verbänden werden?	109
11.3	Interne Kontakte	110
11.3.1	Vorgesetzte, Geschäftsleitung	110
11.3.2	Betriebsrat	111

11.3.3	Fachkraft für Arbeitssicherheit	111
11.3.4	Belegschaft	111
11.4	Externe Kontakte	112
11.4.1	Baubehörde	112
11.4.2	Feuerwehr	112
11.4.3	Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsicht	113
11.4.4	Versicherungen	113
11.4.5	Kollegen	113
11.4.6	Firmen, die sicherheitstechnische Produkte oder Dienstleistungen bieten	113
12	Wichtig: Dokumentation der Tätigkeiten	115
12.1	Brandschutz-Tagebuch	115
12.2	Jahresbericht	115
12.3	ASA-Protokolle	116
13	Checklisten für Begehungen	117
13.1	Aufgabenliste des neuen Brandschutzbeauftragten	117
13.2	Brandursachen	118
13.3	Branderkennung	119
13.4	Betriebseinrichtungen	120
13.5	Gefahrenerhöhungen	120
13.6	Brandbekämpfung	121
13.7	Brandschutz-Organisation	122
13.8	Brandstiftung	122
13.9	Brandausbreitung	123
13.10	Maßnahmen nach Bränden	124
13.11	Übliche und typische Probleme in bestimmten Bereichen	124
13.11.1	Verwaltungs- und Bürogebäude	125
13.11.2	Produktion	126
13.11.3	Lager und Logistik	126
13.11.4	EDV, RZ	126
Schlussworte	129